



Installationen zum Holocaust am Anhalter Bahnhof

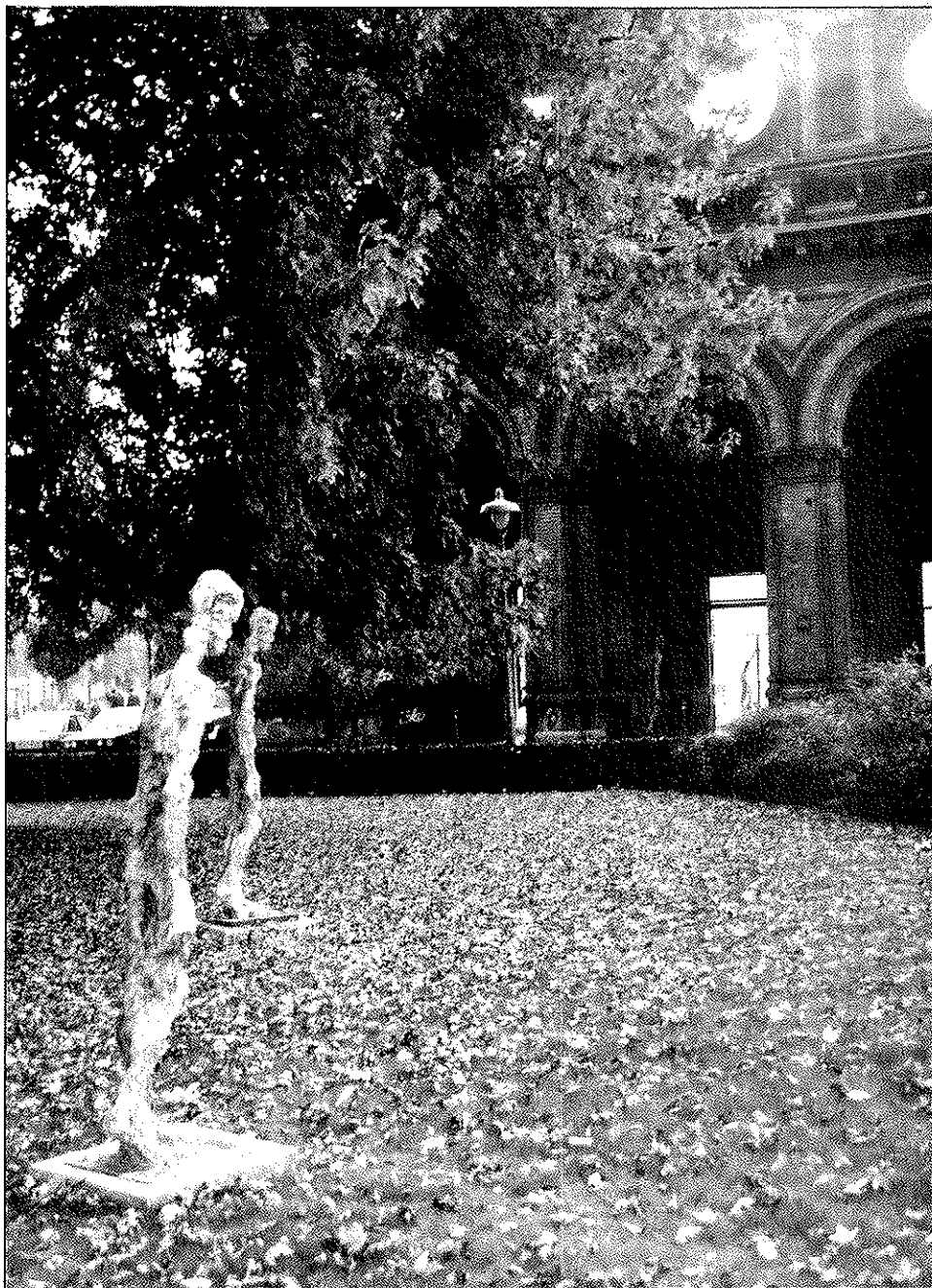
von Stuart N. R. Wolfe

Die topographische Lage des Bahnhofes in Berlin, in unmittelbarer Nähe zum ehemaligen Reichssicherheitshauptamt, wie auch die Ruine selbst, als Zeitzeuge des Krieges, gibt diesem Standort eine besondere historische Bedeutung. Viele Berliner Juden wurden von den Bahnhöfen Grunewald und Moabit deportiert. Der Anhalter Bahnhof war Schauplatz der sogenannten „Alterstransporte“, die hier von 1942 bis 1944 fast wöchentlich nach Theresienstadt durchgeführt wurden. Darüber hinaus wurden von diesem Bahnhof politische Gefangene, z.B. in das KZ Buchenwald, abtransportiert.

Die von mir geschaffene Installation besteht aus 16 Figuren, die so aufgestellt sind, daß sie scheinbar auf die Ruine des Anhalter Bahnhofes zulaufen.

Durch die Gegenüberstellung von Figur und Betrachter entsteht eine zeitlose Reinszenierung, in der der Betrachter nicht Zuschauer, sondern Beteiligter ist, der sich der Frage nach der eigenen Verantwortung, dem eigenen Handeln stellen muß.

Die Installation ist Denkmal wie Mahnmal, eine Mahnung, daß das was man hier sieht, hier geschehen ist und nicht noch einmal zugelassen werden darf; weder hier noch in einem anderen Land oder in anderen Konstellationen. Mir geht es darum, daß die Auseinandersetzung, die der Einzelne mit sich selbst und im Dialog mit Anderen führt, im Vordergrund steht.



Für mich ist entscheidend, daß hier aller Menschen, die in Konzentrationslager verschleppt wurden, gedacht wird. Besonders, weil man sich fragen muß, wie viele von ihnen heute noch Diskriminierung erfahren.

Ein Denkmal kann doch nur dann einen Sinn haben, wenn es sich erinnert an gestern, Bezug nimmt auf heute und eine Richtung weist für morgen. Viele, wenn nicht die meisten Denkmäler zu dem Thema Holocaust stehen unter dem Motto - nie



wieder. Es kann auch nicht im Sinne der Betroffenen, für die diese Mahnmäler errichtet wurden, sein, alle anderen Betroffenen auszuschließen.

Hier ist eine von vielen Möglichkeiten, sich mit dem Thema zu befassen, dargestellt.

Bei einer Aufstellung der Figuren an andern Orten, müßten die Transportkosten für 8 - 10 Figuren getragen werden.

Weitere Informationen: Stuart N.R. Wolfe,
Nassauische Straße 53, 10717 Berlin, Tel.:
030/873 68 90.

Fotos: Stuart Wolfe



Technische Daten einer Figur:

Höhe: 202 cm
Gewicht: ca. 80 kg
Material: Gips auf Eisengerüst
Sockel: Eisenplatte 50 x 50 x 6 cm
Verankerung: Anschrauben auf einem
Betonsockel